



Klavierduo

Herbert Schuch & Gülru Ensari

Ob vierhändig an einem oder an zwei Flügeln, das deutsch-türkische Klavierduo Herbert Schuch & Gülru Ensari überzeugte in den drei Jahren seit seiner Gründung bereits auf zahlreichen internationalen Podien, darunter im BOZAR Brüssel, im Konzerthaus Berlin, in der Philharmonie Köln, in München, Salzburg, Luxemburg, Frankfurt, beim MiTo Festival in Mailand und Turin, beim Schumannfest Düsseldorf, beim Kissinger Sommer und beim Istanbul Music Festival sowie bei seinen Konzerten mit dem WDR Sinfonieorchester und dem Hessischen Staatsorchester Wiesbaden.

Anfang 2017 erschien die von der Presse hochgelobte erste CD-Aufnahme des Duos beim Label Avi Music, in deren Zentrum – umrahmt von Walzern Hindemiths und Brahms' – Strawinskys furiose und skandalträchtige Ballettmusik „Le Sacre du Printemps“ steht. Die Ersteinstrumentierung von zwei anatolischen Volksliedern des türkischen Komponisten Özkan Manav runden das Programm ab, das im westlich-östlichen Spannungsfeld der Stücke auch die private Geschichte des Duos erzählt: Herbert Schuch und Gülru Ensari heirateten im Sommer 2014 in Istanbul und leben seit einigen Jahren in ihrer Wahlheimat Köln. Die zweite CD des Duos erschien im Herbst 2018 und bringt unter dem Titel „Dialoge“ Musik von Mozart, Debussy und Bernd Alois Zimmermann miteinander in Berührung.

Gülru Ensari gehört zu den erfolgreichsten jungen türkischen Pianisten. In Istanbul geboren, begann sie mit 6 Jahren ihre musikalische Ausbildung am Staatlichen Konservatorium der Universität ihrer Heimatstadt. Nach ihrem Abitur an der Deutschen Schule Istanbul schloss sie ihr Studium bei Prof. Meral Yapalı am Istanbuler Konservatorium ab. Anschließend ging sie als Stipendiatin der Deutschen Schule an die Hochschule für Musik und Tanz Köln, wo sie bei Prof. Vassily Lobanov studierte. Nach dem Konzertdiplom folgte 2015 der erfolgreiche Master-Abschluss mit dem Schwerpunkt Kammermusik bei Prof. Anthony Spiri. Ihr großes kammermusikalisches Engagement führte bereits zur Zusammenarbeit mit Musikern wie Gautier Capuçon, Ilya Gringolts, Mirijam Contzen, Veriko Tchumburidze, Dorukhan Doruk, Sebastian Manz und Ramón Ortega Quero.

Gülru Ensari wurde mit verschiedenen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter zwei erste Preise bei den Bundeswettbewerben Jugend Musiziert. Sie ist Gewinnerin des internationalen Musikwettbewerbs der Edirne-Mimar-Sinan-Universität und Preisträgerin des „3. Interfest-Bitola International Competition for Young Pianists“ in Mazedonien. 2005 erhielt sie den Yamaha Preis als erfolgreichste Studentin des Staatlichen Konservatoriums der Universität Istanbul.

Inzwischen konzertierte Gülru Ensari mit zahlreichen führenden Orchestern der Türkei, wie dem Orkestra İstanbul, dem Staatsorchester in Adana, der Staatsphilharmonie Bursa, dem Staatlichen Symphonie Orchester Istanbul und dem Kammerorchester Istanbul. Sie gab Konzerte in den USA, Polen, Belgien, Deutschland, Ungarn, Österreich, Portugal und in der Schweiz und ist bei internationalen Festivals wie dem Istanbul Festival, dem MiTo Festival, dem Bebersee Festival, dem Antalya Piano Festival und dem Turgutreis D-Marin Festival aufgetreten. Sie gastierte in den vergangenen Saisons u.a. im BOZAR in Brüssel, in der Philharmonie Köln, auf Schloss Elmau, in der Tonhalle Zürich, im Beethovenhaus Bonn, beim Folkwang Kammerorchester in Essen und bei der Sociedad Filarmonica in Bilbao.

Seit April 2018 ist Gülru Ensari das Gesicht einer neuen Initiative des WDR Sinfonieorchesters und begeistert mit ihren Einführungsvideos zu dessen Orchesterkonzerten die türkischstämmige Community.

Herbert Schuch

Der Pianist Herbert Schuch hat sich mit seinen dramaturgisch durchdachten, von der Kritik hochgelobt und mit Preisen ausgezeichneten Konzertprogrammen und CD-Aufnahmen, einen Namen als einer der interessantesten Musiker seiner Generation gemacht.

Er arbeitete mit Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem NHK Symphony Orchestra, dem Orchester des Mariinsky Theaters unter Valery Gergiev, dem Residentie Orkest Den Haag, dem Orchestra della RAI Torino, dem Orchestra della Svizzera Italiana, den Münchner Philharmonikern, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Bamberger Symphonikern, der Dresdner Philharmonie, den Rundfunkorchestern des hr, MDR, WDR, NDR Hannover und Danish Radio sowie mit der Camerata Salzburg und den Festival Strings Lucerne. Er spielte auf wichtigen internationalen Podien wie dem Kennedy Center, der Elbphilharmonie, der Kölner Philharmonie und Festspielen wie den Salzburger Festspielen, dem Festival Radio France Occitanie Montpellier, Klavierfestival Ruhr, Rheingau Musik Festival, Kissinger Sommer, Heidelberger Frühling und dem Schumannfest Düsseldorf. Eine erfolgreiche

Zusammenarbeit verbindet ihn mit Dirigenten wie Pierre Boulez, Andrey Boreyko, Douglas Boyd, Lawrence Foster, Eivind Gullberg Jensen, Jakub Hrusa, Jun Märkl, Yannick Nézet-Séguin, Jonathan Nott, Markus Poschner, Michael Sanderling und Alexander Vedernikov.

Herbert Schuch wurde 1979 in Temeschburg (Rumänien) geboren, nach erstem Klavierunterricht in seiner Heimatstadt übersiedelte die Familie 1988 nach Deutschland, wo er seither lebt. Seine musikalischen Studien setzte er bei Kurt Hantsch und dann bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling am Salzburger Mozarteum fort. Internationales Aufsehen erregte er, als er innerhalb eines Jahres drei bedeutende Wettbewerbe in Folge gewann, den Casagrande-Wettbewerb, den London International Piano Competition und den Internationalen Beethovenwettbewerb Wien.

Neben seiner Konzerttätigkeit engagiert sich Herbert Schuch in der Organisation „Rhapsody in School“, die sich für die Vermittlung von Klassik in Schulen einsetzt.

Saison 2020/21

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biographie, Änderungen sind nur nach Absprache mit **f r e i t a g a r t i s t s** möglich

k o n t a k t :

felix.freitag@freitag-artists.de, T +49 69 97 94 89 76
hannah.freitag@freitag-artists.de, T +49 69 97 94 89 77